



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mitglied des Thüringer Landtags, Parlamentarische Geschäftsführerin
Sprecherin für Bildung, Jugend, Justiz, Migration, Flüchtlinge, Religion, Rassismus und Aufarbeitung
Stadträtin in Erfurt

Erfurt/Weimar, 23. Juni 2017

Liebe Freundinnen und Freunde!

Zunächst wünsche ich Euch allen einen wunderbaren Sommer, um noch einmal Kraft zu tanken.
Dann gilt es – Hinaus auf die Straße und für starke Grüne auch bei der Bundestagswahl werben!

Und dies gilt gleich in mehrfacher Hinsicht: Unsere Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin hat gezeigt: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind da und wir werden kämpfen. Wir haben in Berlin ein starkes Programm für die Bundestagswahl am 24. September 2017 beschlossen und damit als erste Partei klar gesagt, wofür wir stehen.

Wir streiten für eine soziale, gerechte, tolerante und moderne Gesellschaft mitten in Europa. Klima- und Tierschutz werden wir für Deutschland neu ausbuchstabieren und wir streiten für ein sofortiges Aus der zwanzig schmutzigsten Kohlekraftwerke, die oft auch die schmutzigsten Europas sind. Wir wollen weg von der Massentierhaltung hin zu einer Agrarwende mit gutem Essen für Alle. Wir wollen allen Kinder stärken und fördern, indem wir Kinderarmut zurückdrängen, in Gute Bildung für alle von Anfang an investieren und auf nachhaltige Mobilität setzen. Die Garantierente flankieren wir mit dem Einstieg in eine Bürgerversicherung. Wir streiten für eine weltoffene und bunte Gesellschaft, die Geflüchtete menschenwürdig aufnimmt und Teilhabe ermöglicht. Wir stehen für die Ehe für Alle, die sie wollen und für echte Gleichstellung und Selbstbestimmung. Frieden muss auch das Ziel unserer Außenpolitik sein. Rüstungsexporte müssen deutlich reduziert werden.

Für jedes dieser Ziele lohnt es sich einzustehen. Unser Motto „Nur Mut – Vielfalt tut gut“ passt jedenfalls wunderbar zu „Zukunft wird aus Mut gemacht“. Los geht es.

In diesem Sommer werden wir nicht nur an den Wahlkampfständen und Haustüren Gesicht zeigen, sondern auch bei vielen kreativen Aktionen gegen die alljährlichen Hasskonzerte oder andere „Events“ der rechtsextremen und rassistischen Szene in Thüringen mit dabei sein. Thüringen steht leider immer wieder im Mittelpunkt der extremen Rechten, ob am 1. Juli in Gera, oder einer Nazi-Demo in Erfurt oder am 15.7. und 29.7. voraussichtlich wieder in Themar (LK Hildburghausen). Die Bündnisse vor Ort, die Bürgerinnen und Bürger der betroffenen Orte freuen sich sicher über eure und unsere Unterstützung.

Eure Astrid

- 1) Updates aus dem Landtag
- 2) Kurz berichtet, Anfragen und Aktionen im Lande
- 3) Aktuelle Anfragen aus dem Landtag

1) Updates aus dem Landtag

Wenn Ihr Euch regelmäßig über Aktivitäten im Landtag in den letzten Monaten und Wochen informieren wollt, dann könnt Ihr Euch [hier in den Newsletter der Fraktion eintragen](#).

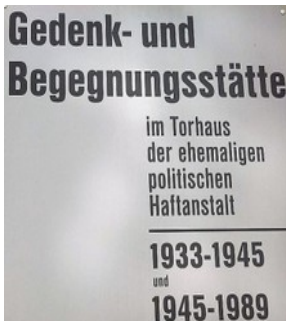


Abgeordnetenüberprüfung – Einzelfall von Herbert Wirkner

Heute fand im Landtag die durchaus emotionale Debatte zum Einzelfall von Herbert Wirkner statt. Hintergrund war die Einzelfallüberprüfung nach dem Abgeordnetenüberprüfungsgesetz. In meiner Rede habe ich deutlich gemacht, dass wir als Bündnisgrüne für umfassende Aufarbeitung stehen und den heutigen Tag als Chance begreifen, Menschen nicht länger nur einen Stempel aufzudrücken, sondern sich insgesamt der Debatte zu stellen. [Meine Rede dazu findet Ihr hier](#).

Zukunft der BStU-Außenstellen

Über die Zukunft der drei Thüringer [Außenstellen des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen](#) in Erfurt, Suhl und Gera wurde erneut im Landtag diskutiert. In meiner Rede habe ich klar gemacht, dass die rot-rot-grüne Koalition für einen Erhalt der historischen Orte plädiert. Wir wollen diese besser mit authentischen Stätten wie dem Amthordurchgang in Gera (Bild) verknüpfen und haben uns in einem entsprechenden [Beschluss](#) dafür stark gemacht, dass die wissenschaftliche und pädagogische Arbeit der Außenstellen verbessert wird. Entscheidend ist, dass Interessierte auch künftig in Gera, Suhl und Erfurt ihre Anträge auf Akteneinsicht stellen können und die Akten dauerhaft zugänglich bleiben, um so das Vermächtnis der friedlichen Revolution zu wahren.



Rehabilitierung von nach 1945 verurteilten homosexuellen Menschen



Mit einem r2g-Antrag haben wir uns [für die umfassende und zeitnahe Rehabilitierung nach 1945 verurteilter homosexueller Menschen](#) eingesetzt. Die alte Bundesrepublik hatte den 1935 von den Nationalsozialisten eingeführten Paragraphen 175 des Strafgesetzbuches übernommen, die DDR ebenfalls. Abgeschafft wurde der Paragraph erst 1994, in der DDR 1988. Aufgrund dieser Gesetzlichkeiten gab es 64.000 Verurteilungen bundesweit. Es ist daher dringend Zeit für eine Rehabilitierung! [Das habe ich so auch im Landtag betont](#). Wir begrüßen daher sehr, dass am 22.06.2017 der Bundestag die Aufhebung dieser Urteile beschlossen hat.

Humanitäres Bleiberecht für Opfer rechter und rassistischer Gewalt



Als deutliches Signal an rechtsextreme und rassistische Gewalttäter*innen hat der Landtag mit den Stimmen von SPD, LINKEN und uns beschlossen, dass es in Thüringen ein humanitäres Bleiberecht für Opfer rassistischer und rechter Gewalt geben soll. Auf Grundlage des geltenden Aufenthaltsrechts soll dafür gesorgt werden, dass die Opfer rechtsextremer und rassistisch motivierter Gewalttaten hier ein Bleiberecht bekommen, habe ich ausgeführt.

Thüringen ist Hochburg von Rechtsrock-Konzerten

Thüringen ist seit Jahren eine Hochburg für Neonazis aus ganz Europa, was insbesondere an den hier überdurchschnittlich häufig veranstalteten Rechtsrock-Konzerten liegt. Diese Konzerte werden unter dem Deckmantel einer „politischen Versammlung“ veranstaltet und genießen alle Freiheiten des Versammlungsrechts. Eigentliche Funktion ist jedoch die Vernetzung der gewaltbereiten, menschenverachtenden Neonazis. Wir sind der Meinung, dass es eine verstärkte Prüfung dieser Rechtsrockkonzerte durch die zuständigen Ordnungsbehörden braucht, um zu klären, ob diese tatsächlich einer Versammlung entsprechen. Uns unterstützen dabei die zuständigen Ordnungsbehörden und die Zivilgesellschaft gegen Rechts vor Ort.



Meine Kollegin Madeleine Henfling hat für die grüne Landtagsfraktion eine Studie zur Vereinbarkeit von Rechtsrock-Konzerten mit Grundgesetz und Versammlungsrecht in Auftrag gegeben.

Für mehr Qualität in der frühkindlichen Bildung

Aktuell diskutieren wir im Landtag den Entwurf für ein neues Kitagesetz. Nachdem wir uns auf die Einführung eines beitragsfreien Kitajahres in Thüringen verständigt haben, geht es uns nun vor allem darum, weitere Verbesserungen in der frühkindlichen Bildung auf den Weg zu bringen. Kitas wollen wir durch zusätzliche multiprofessionelle Teams unterstützen und den Personalschlüssel verbessern. Wir brauchen mehr Erzieher*innen für bessere Qualität und Zeit für individuelle Förderung. Das unterstützt auch die LIGA der freien Wohlfahrtspflege in Thüringen und hat dazu die öffentliche Kampagne „Qualität hat Vorrang – Kitas brauchen gute Rahmenbedingungen“ gestartet. Hier findet Ihr meine Rede im Landtag.



Regierungserklärung „Thüringer Bildungslandschaft zukunftsfähig gestalten“



Wie wir die Thüringer Bildungslandschaft zukunftsfähig gestalten und hierbei insbesondere der Unterrichtsausfall und Lehrkräftemangel an vielen Schulen waren Gegenstand einer intensiven Diskussion zur Regierungserklärung der Landesregierung. Wir haben dort unsere Lösungsansätze für eine bessere Personalsituation im Schulbereich dargestellt. Dabei habe ich unsere bildungspolitischen Ziele deutlich gemacht: Wir benötigen vor allem mehr Neueinstellungen im

Schulbereich benötigen, dazu ein modernes Besoldungsgesetz und wirksame Strategien zur Gewinnung von Lehrkräften insbesondere in Mangelfächern.

Gutachten der Kommission „Zukunft Schule“

Die von Ministerpräsident Bodo Ramelow beauftragte Kommission "Zukunft Schule" hat am 21.06.2017 Ihr Gutachten und die darin enthaltenen Reformvorschläge für das Schulwesen in Thüringen vorgestellt. Das Gutachten stellt aus meiner Sicht einen guten Anfangspunkt für einen notwendigen Reformdialog im Schulbereich dar. Uns geht es dabei vor allem um ein gutes und vielfältiges Schulangebot, sowohl in der Stadt als auch auf dem Land. Wir gehen jedenfalls sehr offen in die Diskussion beispielsweise über zukünftige mögliche Kooperationsmodelle, die der Aufrechterhaltung von qualitativ hochwertigen Schulstrukturen im ländlichen Raum dienen. Wir haben für Euch eine Zusammenfassung der Empfehlungen und eine kurze Bewertung erstellt.

Zukunft Schule.

Herausforderungen und Chancen
für Thüringens Schulsystem

Finger weg von der Härtefallkommission

Die AfD hat sich wieder einmal als Dampfbramme gegen Menschenrechte erwiesen. Sie wollen die Härtefallkommission de facto ihrer Legitimation berauben, die Unabhängigkeit nehmen und die Vertreter*innen von Zivilgesellschaft, die Kirchen, Sozialverbände und die Integrationsbeauftragte aus dieser verdrängen. Dem habe ich in zwei Plenardebatten - zuletzt gestern - entschieden widersprochen. Ich meine auch, dass wir Abgeordneten in der Kommission nichts verloren haben. Wir haben diesen Gesetzentwurf grundsätzlich und aus Überzeugung abgelehnt.

Abschiebungen nach Afghanistan dauerhaft stoppen

Die jüngsten Anschläge in Kabul haben einmal mehr gezeigt, dass die Situation in Afghanistan höchst problematisch ist und Abschiebungen nach Afghanistan nicht mit einer menschenrechtsorientierten Flüchtlingspolitik vereinbar sind. Dies haben wir in einer gemeinsamen Aktuellen Stunde im Landtag deutlich gemacht. Schließlich kann in Afghanistan die Sicherheit der Zivilgesellschaft und der staatlichen Einrichtungen nicht garantiert werden. Ein dauerhafter Abschiebestopp, wie Thüringen ihn im Bundesrat beantragen wird und eine Neuausrichtung der Asylpolitik gegenüber Afghaninnen und Afghanen auf Bundesebene, ist daher mehr als überfällig.



2) Kurz berichtet

- Wieder einmal haben Neonazis versucht, am 1. Mai in Gera ihr Unwesen zu treiben. Das haben wir nicht unwidersprochen hingenommen. Wir waren viele und wir waren laut vor dem grünen Büro in der Heinrichstraße.
- Bereits 2014 hatte die Grüne Landtagsfraktion ein Gutachten zu "Paritéregelungen für die Kommunal- und Landtagswahlen in Thüringen" in Auftrag gegeben. Die Zeit ist reif, die dortigen Anregungen wieder aufzugreifen und für Geschlechtergerechtigkeit in unseren Parlamenten zu sorgen. Wir werden einen Gesetzentwurf erarbeiten, denn wir haben einen klaren Handlungsauftrag im Koalitionsvertrag.



- 2017. Im Jahr der Bundestagswahl geht die bundesweit erste rot-rot-grüne Koalition auf Landesebene, in Thüringen, in die 2. Hälfte ihrer Legislatur. Seit einigen Monaten arbeitet in Berlin die zweite rot-rot-grüne Regierung. Regiert rot-rot-grün anders? Und wenn ja, wie? Liefße sich diese Politik auch auf die Bundesebene übertragen? Diese Fragen waren die Ausgangspunkte einer Veranstaltung des Institutes Solidarische Moderne e. V. am Abend des 19. Mai im Haus Dacheröden in Erfurt.
- Vorbereitend und ergänzend dazu wurden vom Institut Solidarische Moderne, wo ich mich auch als eine der Sprecherinnen engagiere, zwei Papiere erstellt: Neu beginnen. Das Unmögliche versuchen.
- Vom 11.-13. August findet nunmehr zum 8. Mal unsere Radtour GrenzerFAHRUNG entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze statt. Diesmal wird es vom Harz aus Richtung Helmstedt gehen. Einige wenige Plätze sind noch zu haben. Meldet Euch bei Interesse in meinem Weimarer Büro unter weimar@rothe-beinlich.de.



3) Aktuelle Anfragen im Landtag

... gern. auch zu den Themen, die Euch bewegen. Mit Klick auf die Anfragen lassen sie sich als pdf herunterladen, mit Antworten, soweit schon vorliegend.

- Zum Stand des Umbaus des Grenz museums Schiff lersgrund
- Rassistische Angriffe auf Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren
- Zu Geflüchteten aus Afghanistan in Thüringen
- Zu Bildungszugängen von Schülerinnen und Schülern mit Fluchthintergrund
- Umsetzung des "Ergänzenden Hilfesystems" und der Beteiligung am "Fonds Sexueller Missbrauch"
- Sowie zwei Anfragen zum Neonazi-Aufmarsch in Gera am 1. Mai: Zu Vorkommnissen bei Nazi-Demos wenige Tage zuvor, sowie zu den Ereignissen während des Aufmarsches,

Übrigens: Seit Februar habe ich eine neu gestaltete Homepage und eine neue Mailadresse. Hier könnt Ihr Euch selbst einen Überblick verschaffen: www.rothe-beinlich.de

Auf der Seite findet Ihr auch unsere neuesten Publikationen - neue Flyer zu den Themen Gute Schule, Frühkindliche Bildung und Erwachsenenbildung.

Gern schicken wir Euch diese auch zu. (Herunterladen geht mit Klick auf den Titel).



Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist Sommer. Zeit für den Urlaub, Zeit für die schönen Sachen, Zeit um Kraft zu tanken. Nutzt die Zeit für Eure Lieben und die Dinge, die Euch Freude bereiten. Mein Team und ich werden selbiges tun.



Wenn Ihr Ideen, Wünsche, Anregungen oder Kritik für unsere Arbeit habt, lasst es mich bitte wissen. Ich komme gern zu Euch und auch Ihr seid mir – nicht nur in meinen Büros - sondern auch sonst - stets willkommen.

Herzlich grüßt Euch Eure



Astrid Rothe-Beinlich

Kontakt und Impressum:

Abgeordnetenbüro in Weimar: Burgplatz 5, 99423 Weimar; T: +49(0)3643/ 9007850, F: +49(0)3643/ 493689,

Mail: weimar@rothe-beinlich.de

Abgeordnetenbüro in Gera : Heinrichstraße 50, 07545 Gera; T: +49(0)365/ 55 146 65,

Mail: gera@rothe-beinlich.de

Abgeordnetenbüro in Mühlhausen: Herrenstr. 21, 99974 Mühlhausen; T: +49(0)3601/ 993709

Mail: muehlhausen@rothe-beinlich.de

Herausgeberin: Astrid Rothe-Beinlich, MdL

Büroleitung und Redaktion des Newsletters: Andreas Leps

Bildquellen: Grüne Landtagsfraktion, gruene.de, pixabay, eigenes Archiv